

- Für ein buntes Ahnatal -
Konzeptvorschlag 2022



2. Konzept für das Jahr 2022

2.1 Zielvorgabe

Zur Erhöhung der Artenvielfalt strebt die Gemeinde an, 20 % der ihr gehörenden, bislang landwirtschaftlich genutzten Flächen im Außenbereich für Blühflächen und Hecken vorzusehen. Als wichtige Trittsteinbiotope sind gemeindliche Acker- und Wegerandstreifen zu erhalten und vor Zerstörungen und schädlichen Einwirkungen wie zum Beispiel durch Überackern oder dem Einsatz von Pestiziden oder Düngemitteln zu schützen.

Bei der Vergabe von gemeindlichen Pachtflächen ist ein Mindestanteil an ökologisch-nachhaltig bewirtschafteten Flächen von 50% in 5 Jahren als Zielvorgabe vorgesehen. Hierbei sind die örtlichen Landwirte sowie Naturschutzverbände und Anbauverbände des ökologischen Landbaus zu beteiligen.

Maßgeblich für die Umsetzung sind die Vorschriften zur Einführung oder Beibehaltung ökologischer Anbauverfahren nach den Vorschriften der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 sowie die Förderung besonders nachhaltiger Verfahren im Ackerbau nach dem HALM – Programm des Landes Hessen. Entsprechende Mittel zur Konzeptionsentwicklung sowie Umsetzung und Begleitung sollen aus dem HALM Programm des Landes Hessen beantragt werden.

Für die Auswahl von Heckenpflanzungen sowie Blühflächen sind standortgerechte, nach Möglichkeit mehrjährige Sorten auszuwählen.

Die Zielvorgabe der Konzeptes „Buntes Ahnatal“ resultiert aus den Beschlüssen der Gemeindevertretung vom 15.12.2016.

Die Strukturierung des vorzulegenden Konzeptes „Buntes Ahnatal“ wurde am 03.05.2018 von der Gemeindevertretung beschlossen.

2.2 Maßnahmen, Lösungen, Schritte

2.2.1 Erhaltung vorhandener Blühflächen

Folgende innerörtlichen Blühflächen sind zu erhalten:

- Ortsteingang Weimar an der K 29 und Dörnbergstraße
- Sternenkinderfelder im Friedpark Weimar (neuer Teil) und auf dem Friedhof Heckershausen
- Blühflächeninseln am neuen Eingang des Friedhofs Heckershausen (Haltepunkt Casselbreite)
- Rasenfußweg zwischen Am Bremsberg und Spielplatz Bühl
- Verkehrsinsel K 31 von Vellmar kommend
- Insel P und R Parkplatz Bahnhof Weimar
- Fläche um die Eiche (junger Riese) am Henschelweg
- Blühstreifen neue Fußverbindung in das Gewerbegebiet Weimar
- Baumscheiben und Blumenbeet am Gemeindezentrum und Brunnen Grundstraße
- Blumenkübel auf der Verkehrsinsel Rasenallee / Berliner Straße
- Blühstreifen Straßenrand „Auf der Lieth“ vor der Lärmschutzwand und Blühstreifen am Bahnsteig Haltepunkt Casselbreite
- Flächen Berliner Straße Höhe Hausnummer 45 / Dresdener Straße und Blühfläche am Ökumenischen Kirchenzentrum, Berliner Straße / Leipziger Straße
- Blühflächen am Parkplatz und Bushaltestelle Sport- und Freizeitzentrum

Folgende ausserörtliche Blühflächen sind zu erhalten:

- Blühflächen entlang der Renaturierungsflächen an der Ahne (Brückenmühle und Schuhkaufbrücke)
- Rückgewinnung und Renaturierung „Ein blühender Saum für den Hölleweg“
- Rückgewinnung und Renaturierung „Auf dem Schuhkauf“

Im Jahr 2021 sind Kosten in Höhe von ca. 550,00 € zzgl. Personalkosten für Herstellung und Pflege entstanden.

Für 2022 werden identische Kosten erwartet.

2.2.2 Erhaltung vorhandener Blühflächen

2.2.2.1 Orchideenwiese „Böllbreite“

Bei einem Ortstermin mit dem Landschaftspflegeverband Landkreis Kassel e.V. (LPV) Mitte Mai konnten auf dieser Fläche auch Zauneidechsen und Bläulinge beobachtet werden. Im Anschluss an den Ortstermin hat der LPV der Arbeitsgruppe für Landschaftspflege folgende Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Orchideenwiese, zum Schutz der Orchideen und Zauneidechse, zur Pflege der angrenzenden Streuobstbestände und zum Erhalt des mageren Grünlands empfohlen:

- Für Herbst 2022 (nach der Enzianblüte) einmalige Mahd mit Entfernen des gesamten Materials durch einen Dienstleister oder ehrenamtlich engagierte BürgerInnen und LandwirtInnen
- Eine Beweidung mit Schafen für Anfang April 2023
- Eine weitere Beweidung Ende August bis September 2023
- Mögliche Einbindung in die v.g. Beweidungsgänge der angrenzenden Streuobstwiese unter Berücksichtigung der Pachtverhältnisse der Obstbäume und der jeweiligen Ernte.
- Anlegung von zusätzlichen Lesesteinhaufen im Gebiet der Quartiersplätze der Zauneidechse als Projektarbeit der Eisvögel der Gemeinde Ahnatal im Spätsommer
- Beschilderung der Fläche sowie der Lesesteinhaufen

Die zu erwartenden Kosten belaufen sich auf ca. 500,00 € für Material. Die zu erwartenden Personalkosten hängen von der Zeitdauer für die Vorgespräche der geplanten Beweidung und entsprechenden Vertragsvorbereitung ab.

2.2.2.2 Renaturierungsfläche „Auf dem Schuhkauf“

Die etwa 1.200 qm große Fläche im Gemarkungsbereich Heckershausen zwischen Schuhkaufstraße, Bruchstraße und Rasenallee konnte der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung entzogen werden. Im Jahr 2020 erfolgte eine Zwischensaat um den nährstoffreichen Boden für die Aussaat der regionalen Blütmischung „Ruderale Glatthaferwiese“ abzumagern und vorzubereiten. Diese Aussaat erfolgte im Frühjahr 2021. Zur weiteren Pflege der Fläche schlägt der Zweckverband Raum Kassel folgende Maßnahmen vor:

- eine Beweidung der Fläche, hierfür ist geplant mit ortsansässigen Landwirten Gespräche zu führen
- Ersatzbepflanzungsmaßnahmen im Hecken-/Buschbereich im Herbst
- Eine Beschilderung der Fläche

Im Jahr 2021 sind Kosten in Höhe von ca. 600,00 € für das Saatgut zzgl. Personalkosten für Herstellung und Pflege entstanden.

Die externen Kosten für 2022 werden abhängig von der Anzahl der notwendigen Ersatzbepflanzungen sein. Die zu erwartenden Personalkosten hängen von der Zeitdauer für die Vorgespräche der geplanten Beweidung und entsprechende Vertragsvorbereitungen ab.

2.2.3 Schutz der Acker- und Wegerandstreifen

Zur Feldrandpflege wurde bereits im Jahr 2021 für zwei Jahre ein Pflegevertrag mit einem Lohnunternehmen geschlossen. Hierbei wird ab dem 1. Juli gemäht und das Mähgut abgefahren.

Die Arbeiten und das Mähergebnis sollen im Sommer 2022 in Verbindung mit den Landschaftswartinnen beobachtet und protokolliert werden. Anschließend ist beabsichtigt festzulegen, in welchen Bereichen eine Umsetzung des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 03. Mai 2018 nicht möglich bzw. nur zum Teil möglich ist.

Im Jahr 2021 sind Kosten in Höhe von ca. 18.000,00 € zzgl. Personalkosten entstanden.

Für 2022 werden identische Kosten erwartet.

2.3 Ausblick 2023 und 2024

Über folgende Projekte wird unabhängig von der jährlichen Berichterstattung und Konzepterstellung im Rahmen der Haushaltsanmeldungen projektbezogen berichtet und Kosten ermittelt:

2.3.1 NSG und FFH Gebiet Keischel

Pflegemaßnahmen in diesem Bereich werden im Auftrag der Oberen Naturschutzbehörde durchgeführt. Hier ist beabsichtigt in Absprache mit der Oberen Naturschutzbehörde Pflegemaßnahmen anzupassen und zu klären, ob vorhandene Kompensationsflächen des Landkreises Kassel im Bereich des ehem. Kalksteinbruches als Trittsteinbiotope vernetzt werden können. Außerdem ist hier zu prüfen und abzustimmen, in welchem Umfang für ein solches Projekt Fördermittel beantragt werden können.

2.3.2 Flächenhaften Naturdenkmals Oberes Rinnbachtal

Es ist ein Flächenerwerb im Bereich Oberes Rinnbachtal in der Verhandlung mit den Eigentümern. Nach erfolgtem Kauf durch die Gemeinde können weitere Maßnahmen geplant werden.